

Kloten, 19. Januar 2004

KR-Nr. 24/2004

A N F R A G E von Regula Götsch Neukom (SP, Kloten)

betreffend Subventionierung von Programmen für Ausgesteuerte

Der Rahmenkredit für die Jahre 2000-2003 für Weiterbildungs- und Beschäftigungsprogramme für Ausgesteuerte über 32,5 Millionen Franken wurde nur zu knapp 50% ausgeschöpft. Oder mit anderen Worten: Nur die Hälfte der den Ausgesteuerten zugedachte Hilfe hat ihr Ziel erreicht.

Obwohl also noch Geld aus dem Rahmenkredit übrig ist, das für weitere zwei Jahre reicht, hat der Regierungsrat beschlossen, den Anteil der Kosten, die der Kanton trägt (der andere Teil wird von den Gemeinden aufgebracht), von 50% auf 45% zu senken.

Dazu möchte ich gerne Antwort auf die folgenden Fragen:

1. Von Anfang an wurde der Kredit in grossem Umfang nicht ausgeschöpft. Wurde auf diese Tatsache reagiert und wie (zum Beispiel Animation der Gemeinden, mehr Programme anzubieten oder Anpassung der Planungsgrundlagen)?
2. Welche Gemeinden beanspruchen Zahlungen aus diesem Kredit in welchem Umfang respektive welche Gemeinden führen überhaupt Programme für Ausgesteuerte durch?
3. Wie haben die Gemeinden auf die Senkung des Beitragssatzes reagiert? Haben sie zum Beispiel ihr Angebot reduziert?
4. Welche Bedingungen müssten erfüllt sein, damit der Beitragssatz wieder angehoben würde?

24/2004

Regula Götsch Neukom